



Bekannte Einschränkungen

Cloud Volumes ONTAP release notes

NetApp
July 14, 2026

Inhalt

Bekannte Einschränkungen	1
Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Anbietern	1
Nicht unterstützte ONTAP-Funktionen	1
Maximale Anzahl gleichzeitiger Replikationsvorgänge	2
Snapshots von Cloud-Anbietern dürfen nicht für Ihre Backup und Recovery-Pläne verwendet werden . . .	2
Cloud Volumes ONTAP unterstützt nur reservierte und bedarfsgesteuerte VM-Instanzen	2
Automatische Lösungen für das Ressourcenmanagement von Anwendungen sollten nicht verwendet werden	2
Software-Updates müssen über die NetApp Console abgeschlossen werden	2
Cloud Volumes ONTAP-Bereitstellung darf nicht über die Konsole Ihres Cloud-Anbieters geändert werden	2
Datenträger und Aggregate müssen über die Console verwaltet werden	3
SnapManager Lizenzierungsbeschränkung	3
Einschränkungen mit Drittanbieter-Agenten und Erweiterungen	3
Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in AWS	3
AWS Outpost-Einschränkungen	3
Einschränkungen von Flash Cache	3
Von Amazon CloudWatch gemeldete Fehlalarme	4
Cloud Volumes ONTAP HA pairs unterstützen keine sofortige Speicherrückgabe	4
Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in Azure	4
Einschränkungen bei der Verwendung von Azure VM-Erweiterungen	4
Einschränkungen von Premium SSD v2-Festplatten für HA-Konfigurationen	4
Einschränkungen bei HA-Bereitstellungen in einzelnen Verfügbarkeitszonen	5
Einschränkungen von Flash Cache	5
Einschränkungen bei HA-Implementierungen	5
Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in Google Cloud	5
Einschränkung bei der Paketspiegelung	5
Einschränkungen von Google Private Service Connect	5

Bekannte Einschränkungen

Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Anbietern

Bekannte Einschränkungen kennzeichnen Plattformen, Geräte oder Funktionen, die von dieser Produktversion nicht unterstützt werden oder nicht korrekt mit ihr zusammenarbeiten. Überprüfen Sie diese Einschränkungen sorgfältig.

Die folgenden Einschränkungen gelten für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Anbietern: AWS, Azure und Google Cloud.

Nicht unterstützte ONTAP-Funktionen

Einige ONTAP-Funktionen werden von Cloud Volumes ONTAP nicht unterstützt, darunter unter anderem:

- Inline-Deduplizierung auf Aggregatebene
- Hintergrunddeduplizierung auf Aggregatebene
- Festplattenwartungszentrum
- Datenträgerbereinigung
- FabricPool-Spiegelung
- Fibre Channel (FC)
- Flash Pools
- Unendliche Volumes
- Schnittstellengruppen
- Intranode LIF-Failover
- MetroCluster
- Multi-Admin-Verifizierung

Die Aktivierung der Multi-Admin-Verifizierung auf Cloud Volumes ONTAP führt zu einer nicht unterstützten Konfiguration.

- RAID4, RAID-DP, RAID-TEC (RAID0 wird unterstützt)
- Service Processor
- SnapLock Compliance- und Enterprise-Modus (nur Cloud WORM wird unterstützt)
- SnapMirror Synchronous
- VLANs
- Onboard Key Manager (OKM) für die Verschlüsselung
- SMB Continuous Availability (CA)

"Ständig verfügbare SMB-Shares" für unterbrechungsfreie Vorgänge werden nicht unterstützt.

Maximale Anzahl gleichzeitiger Replikationsvorgänge

Die maximale Anzahl gleichzeitiger SnapMirror oder SnapVault Übertragungen für Cloud Volumes ONTAP beträgt 100 pro Knoten, unabhängig vom Instanztyp oder Maschinentyp.

Snapshots von Cloud-Anbietern dürfen nicht für Ihre Backup und Recovery-Pläne verwendet werden

Sie sollten die Snapshots Ihres Cloud-Anbieters nicht als Teil Ihres Backup und Recovery-Plans für Cloud Volumes ONTAP-Daten verwenden. Sie sollten immer ONTAP Snapshot-Kopien oder Backup-Lösungen von Drittanbietern verwenden, um Daten, die auf Cloud Volumes ONTAP gehostet werden, zu sichern und wiederherzustellen.

["Erfahren Sie, wie Sie NetApp Backup und Recovery verwenden, um ONTAP Daten zu sichern und wiederherzustellen".](#)



ONTAP-Konsistenzpunkte im WAFL-Dateisystem bestimmen die Datenkonsistenz. Nur ONTAP kann das WAFL-Dateisystem anhalten, um einen absturzkonsistenten Backup zu erstellen.

Cloud Volumes ONTAP unterstützt nur reservierte und bedarfsgesteuerte VM-Instanzen

Cloud Volumes ONTAP kann entweder auf einer reservierten oder einer On-demand VM-Instanz von Ihrem Cloud-Anbieter ausgeführt werden. Andere Arten von VM-Instanzen werden nicht unterstützt.

Automatische Lösungen für das Ressourcenmanagement von Anwendungen sollten nicht verwendet werden

Automatische Lösungen für das Ressourcenmanagement von Anwendungen sollten Cloud Volumes ONTAP-Systeme nicht verwalten. Dies kann zu einer Änderung auf eine nicht unterstützte Konfiguration führen. Beispielsweise könnte die Lösung Cloud Volumes ONTAP auf einen nicht unterstützten VM-Instanztyp ändern.

Software-Updates müssen über die NetApp Console abgeschlossen werden

Aktualisierungen von Cloud Volumes ONTAP müssen über die NetApp Console durchgeführt werden. Sie sollten Cloud Volumes ONTAP nicht mit dem System Manager oder der CLI aktualisieren. Dies kann die Systemstabilität beeinträchtigen.

Cloud Volumes ONTAP-Bereitstellung darf nicht über die Konsole Ihres Cloud-Anbieters geändert werden

Änderungen an einer Cloud Volumes ONTAP-Konfiguration über die Konsole Ihres Cloud-Anbieters führen zu einer nicht unterstützten Konfiguration. Jegliche Änderungen an den von der Console erstellten und verwalteten Cloud Volumes ONTAP-Ressourcen können die Systemstabilität und die Fähigkeit der Console, das System zu verwalten, beeinträchtigen.



Nach der ersten Bereitstellung wird die Änderung des für Cloud Volumes ONTAP-Ressourcen verwendeten Azure-Abonnementnamens unterstützt.

Datenträger und Aggregate müssen über die Console verwaltet werden

Alle Datenträger und Aggregate müssen direkt von der Konsole aus erstellt und gelöscht werden. Sie sollten diese Aktionen nicht von einem anderen Verwaltungstool aus durchführen. Andernfalls kann dies die Systemstabilität beeinträchtigen, die Möglichkeit, in Zukunft Datenträger hinzuzufügen, erschweren und möglicherweise redundante Gebühren des Cloud-Anbieters verursachen.

SnapManager Lizenzierungsbeschränkung

SnapManager-Lizenzen pro Server werden mit Cloud Volumes ONTAP unterstützt. Lizenzen pro Speichersystem (SnapManager-Suite) werden nicht unterstützt.

Einschränkungen mit Drittanbieter-Agenten und Erweiterungen

Agenten von Drittanbietern und VM-Erweiterungen werden auf Cloud Volumes ONTAP VM-Instanzen nicht unterstützt.

Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in AWS

Die folgenden bekannten Einschränkungen gelten spezifisch für Cloud Volumes ONTAP in Amazon Web Services. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie ["Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Anbietern"](#) ebenfalls überprüfen.

AWS Outpost-Einschränkungen

Wenn Sie über einen AWS Outpost verfügen, können Sie Cloud Volumes ONTAP in diesem Outpost bereitstellen, indem Sie die Outpost VPC während der Bereitstellung auswählen. Die Erfahrung ist dieselbe wie bei jeder anderen VPC, die sich in AWS befindet. Beachten Sie, dass Sie zuerst einen Console Agent in Ihrem AWS Outpost bereitstellen müssen.

Es gibt einige Einschränkungen zu beachten:

- Derzeit werden nur Cloud Volumes ONTAP-Systeme mit einem einzelnen Knoten unterstützt
- Die EC2-Instanzen, die Sie mit Cloud Volumes ONTAP verwenden können, sind auf das beschränkt, was in Ihrem Outpost verfügbar ist
- Nur General Purpose SSDs (gp2) werden derzeit unterstützt

Einschränkungen von Flash Cache

Die Instanztypen C5D und R5D beinhalten lokalen NVMe-Speicher, den Cloud Volumes ONTAP als *Flash Cache* verwendet. Beachten Sie die folgenden Einschränkungen:

- Um die Leistungsverbesserungen des Flash Cache bis einschließlich Cloud Volumes ONTAP 9.12.0 nutzen zu können, muss die Datenkomprimierung auf allen Volumes deaktiviert werden. Wenn Sie Cloud Volumes ONTAP 9.12.1 bereitstellen oder ein Upgrade darauf durchführen, müssen Sie die Datenkomprimierung nicht deaktivieren.

Sie können beim Erstellen eines Volumes über die NetApp Console die Option „Keine Speichereffizienz“ wählen, oder Sie können ein Volume erstellen und dann ["Datenkomprimierung über die Befehlszeile deaktivieren"](#).

- Das Wiederaufwärmen des Caches nach einem Neustart wird von Cloud Volumes ONTAP nicht unterstützt.

Von Amazon CloudWatch gemeldete Fehlalarme

Cloud Volumes ONTAP gibt im Leerlauf keine CPUs frei, sodass ["Amazon CloudWatch"](#) eine Warnung wegen hoher CPU-Auslastung für die EC2-Instanz melden kann, da eine 100%ige Auslastung angezeigt wird. Sie können diese Warnung ignorieren. Der ONTAP statistics-Befehl zeigt die tatsächliche Nutzung der CPUs an.

Cloud Volumes ONTAP HA pairs unterstützen keine sofortige Speicherrückgabe

Nach einem Neustart eines Knotens muss der Partner die Daten synchronisieren, bevor er den Speicher zurückgeben kann. Die Zeit, die für die erneute Synchronisierung der Daten benötigt wird, hängt von der Menge der von Clients geschriebenen Daten während des Ausfalls des Knotens und von der Schreibgeschwindigkeit während der Rückgabe ab.

["Erfahren Sie, wie Storage in einem Cloud Volumes ONTAP HA-Paar funktioniert, das in AWS ausgeführt wird"](#).

Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in Azure

Die folgenden bekannten Einschränkungen gelten spezifisch für Cloud Volumes ONTAP in Microsoft Azure. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie ["Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Anbietern"](#) ebenfalls überprüfen.

Einschränkungen bei der Verwendung von Azure VM-Erweiterungen

Cloud Volumes ONTAP unterstützt keine Azure-VM-Erweiterungen, da diese die Verwaltungsoperationen in der NetApp Console beeinträchtigen. Während der Bereitstellung verhindert die Console die Installation von Erweiterungen auf Ihren VMs. Wenn bereits Erweiterungen auf Ihren vorhandenen Cloud Volumes ONTAP VMs installiert sind, wenden Sie sich an den Microsoft Azure Support, um sie zu entfernen. Weitere Hinweise finden Sie im Knowledge Base (KB) Artikel ["Können Azure VM Management Extensions in Cloud Volume ONTAP installiert werden?"](#)

Ab dem 14. Juli 2025 wird NetApp Ihnen E-Mails senden und Sie in der Console benachrichtigen, wenn VM-Erweiterungen auf Ihren Cloud Volumes ONTAP VMs erkannt werden.

Einschränkungen von Premium SSD v2-Festplatten für HA-Konfigurationen

Premium SSD v2 Managed Disks weisen bei Hochverfügbarkeitsbereitstellungen (HA) in Azure die folgenden Einschränkungen auf:

- Wird in HA-Bereitstellungen in nicht-zonalen Regionen nicht unterstützt.
- Wird in HA-Bereitstellungen über mehrere Verfügbarkeitszonen hinweg nicht unterstützt.
- Wird nur in HA-Konfigurationen unterstützt, die innerhalb einzelner Verfügbarkeitszonen bereitgestellt werden.

Um Premium SSD v2 Managed Disks mit Cloud Volumes ONTAP HA-Konfigurationen zu verwenden, stellen Sie sicher, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Cloud Volumes ONTAP Version ist 9.15.1 oder höher.
- Die HA-Bereitstellung erfolgt in einer einzelnen Azure-Verfügbarkeitszone.
- Die ausgewählten Regionen und Zonen unterstützen Premium SSD v2 Managed Disks. Informationen zu den unterstützten Regionen finden Sie in der ["Microsoft Azure website: Verfügbare Produkte nach Region"](#).

Weitere Informationen finden Sie unter ["Unterstützung für Premium SSD v2 Managed Disks in Azure"](#).

Einschränkungen bei HA-Bereitstellungen in einzelnen Verfügbarkeitszonen

Ab Cloud Volumes ONTAP 9.15.1 können Sie virtuelle Maschinen (VM) im HA-Modus in einzelnen Verfügbarkeitszonen (AZs) in Azure bereitstellen. Informationen zu den Kriterien, die diese Funktion unterstützen, finden Sie unter ["HA-Paare in einzelnen Verfügbarkeitszonen in Azure bereitstellen"](#).

Ist die Cloud Volumes ONTAP Version älter als 9.15.1 oder ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, wird das vorherige Bereitstellungsmodell mit Availability Sets wirksam. Dies gilt nur für HA-Konfigurationen.

Einschränkungen von Flash Cache

Cloud Volumes ONTAP nutzt den lokalen NVMe-Speicher bei einigen VM-Typen als *Flash Cache*. Beachten Sie diese Einschränkung:

- Das Aufwärmen des Caches nach einem Neustart wird nicht unterstützt.

Einschränkungen bei HA-Implementierungen

HA pairs werden in einigen Regionen nicht unterstützt.

["Liste der unterstützten Azure-Regionen anzeigen"](#).

Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in Google Cloud

Die folgenden bekannten Einschränkungen gelten spezifisch für Cloud Volumes ONTAP in Google Cloud Platform. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie ["Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Anbietern"](#) ebenfalls überprüfen.

Einschränkung bei der Paketspiegelung

["Paketspiegelung"](#) muss in der Google Cloud VPC deaktiviert sein, in der Sie Cloud Volumes ONTAP bereitstellen.

Cloud Volumes ONTAP kann nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn die Paketspiegelung aktiviert ist.

Einschränkungen von Google Private Service Connect

Wenn Sie ["Google Private Service Connect"](#) innerhalb der VPC nutzen, in die Sie Cloud Volumes ONTAP bereitstellen, müssen Sie DNS-Einträge implementieren, die den Datenverkehr an die erforderlichen ["API-Endpunkte"](#) weiterleiten.

Das Tiering von Daten aus Cloud Volumes ONTAP in einen Google Cloud Storage-Bucket wird derzeit mit Private Service Connect nicht unterstützt.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.